

BLICK IN DIE NACHBARSCHAFT

Cross-Sportler trotzen Regen

RENNEN 100 Teilnehmer in Westerstede – Organisatoren trotz Wetters zufrieden

Ausrichter war der SV Ofenerdiek. 14 Rennen wurden im Ammerland gestartet.

OFENERDIEK/WESTERSTEDER/LR – Hart im Nehmen präsentierten sich die 100 Starter, die sich in 14 Rennen am Sonntag auf die Strecke des Ammerländer Reitclubs wagten. Bei schwierigsten Bedingungen kämpften sich die Cyclocross-Fahrer beim vierten Lauf des Weser-Ems-Cups durch Matsch, Pfützen und den Regen.

Das Organisationsteam vom SV Ofenerdiek um Veranstalter Marc Rinne hatte aufgrund des Wetters allerhand zu tun. „Wir mussten ständig die Strecke umbauen, weil sie einfach nicht mehr befahrbar war und all die Dinge an die Orte zu bekommen, wo wir sie brauchten, war fast unmöglich. Aber es ist uns gelungen, das Rennen zu veranstalten“, zeigte sich Rinne dennoch zufrieden.

Im tiefen Schlamm kam es in erster Linie auf Kraft und Laufvermögen an. So gab es die ein oder andere Überraschung: Masters-Europameister Michael Stenzel konnte sein Rennen nicht wie gewohnt deutlich dominieren, sondern leistete sich einen erbitterten Zweikampf mit Axel Staack. Am Ende setzte sich Stenzel in 41:15 Minuten durch. Staack kam in 42:34 ins Ziel.

Das Eliterennen der Män-



Hielt die Konkurrenz im Westersteder Matsch auf Abstand: Matthias Langer (links) siegte in der Hobby-50plus-Klasse in 28:18 Minuten.

BILD: NORMAN TIEMANN

ner gewann Sven Kuschla (58:56) vor Michael Eilting (1:02:27) und Jörn Breckwoldt (1:04:51). In der Master-4-Konkurrenz absolvierte Michael Krüger die Strecke in 32:46 als schnellster Starter und ließ damit Günter Kellner (36:45) und Michael Wedekin (38:38) hinter sich. Bei den

Frauen siegte Manja Pleuß (43:22) vor Ellen Vosseberg (44:50). Die Master-3-Konkurrenz entschied Sven Harter für sich.

In der Hobbyklasse Senioren 2 gelang es dem Oldenburger Lars Bathke-Lüers seine Lauffähigkeiten voll einzusetzen und einen hervorra-

genden zweiten Platz zu erreichen – in seiner erste Crosssaison überhaupt eine hervorragende Leistung. Seine Zeit von 39:31 wurde vom Sieger Mike Wolf (35:47) allerdings deutlich unterboten.

→ Eine komplette Ergebnisliste finden Sie unter

www.dsresult.de